

# fokussiert

Liebe Leserinnen und Leser,

**Deep-Sky-Objekte** wie der Nordamerikanebel galten noch vor 30 Jahren als nahezu unbeobachtbar. Heute feiern wir sie als Glanzlichter des Himmels und visuellen Beobachtungsgenuss (Seite 44). Dies zeigt, wie sich unser Hobby und sein Selbstverständnis ändert. Gerade werden wir wieder Zeuge einer besonders tief greifenden Entwicklung: Die subjektive Schätzung der Beobachtungsbedingungen hat ausgedient. Die Bestimmung der mit bloßem Auge erreichbaren Grenzgröße wird ersetzt durch eine moderne Methode, die ungleich genauer ist, Vergleiche zwischen verschiedenen Beobachtern erlaubt und nachvollziehbar gemessen werden kann. Nutzen auch Sie die neue Technik (Seite 48)!

**Die analoge Fotografie** ist allem Anschein nach zum Aussterben verurteilt. Doch was sie zu leisten vermag – gepaart mit moderner digitaler Bildverarbeitung, zeigt Rainer Mannoff mit seinem Projekt »Herz des Himmels«. 250 Quadratgrad um das Galaktische Zentrum fotografierte er mit einem 100/400mm-Refraktor in hoher Auflösung – unter dem dunklen Himmel Namibias. Aus den insgesamt 25 Aufnahmen wurde ein Mosaik erstellt, das ohne Verlust auf  $1,5 \times 1,5$  Meter Größe abgebildet werden könnte – eine beeindruckende Leistung (Seite 58).

**Die quälend lange Zeit** des Minimums der Sonnenaktivität neigt sich dem Ende zu. Passend zum neuen Anstieg der Flecken- und Flare-Aktivität erscheint im Oculum-Verlag ein neues Handbuch zur Beobachtung unseres Tagesgestirns. »Die Sonne« von Jürgen Banisch gibt in bisheriger Amateurliteratur nicht zu findender Ausführlichkeit einen Einblick in die Sonne und ihre Physik. Anschaulich und durchgehend in Farbe werden die Phänomene der Photosphäre und Chromosphäre beschrieben, und ihre Beobachtungsmöglichkeiten für den Amateur geschildert. Ich möchte Ihnen dieses Handbuch für Sonnenbeobachter auf dem neuesten Stand herzlich empfehlen.

sonnige Sommertage wünscht

Ihr

*Ronald Stoyan*



Ronald Stoyan, Chefredakteur



Titelbild: **Diese großartige Falschfarben-Aufnahme des Nordamerikanebels** No(NGC 7000) wurde nach dem Vorbild der Linienfilter-Aufnahmen des Hubble Space Telescope belichtet. Die Einzelbilder des RGB-Komposits entstanden durch Linienfilter der Wellenlängen von H $\alpha$  (grün), [OIII] (blau) und [SII] (rot). Belichtet wurde jeweils 3 Mal 30 Minuten durch ein 16"-Cassegrain bei einem Öffnungsverhältnis von f/3 mit einer STL-11000M CCD-Kamera. *Johannes Schedler*